

INNERE SICHERHEIT, KULTURKAMPF, DEMOKRATISIERUNG? DER „RADIKALENERLASS“ VON 1972 UND SEINE FOLGEN BIS IN DIE GEGENWART

28.-29. September 2020, Internationales Wissenschaftsforum Heidelberg (IWH)

Montag, 28. September 2020

12:00 *Beginn der Tagung*

EINFÜHRUNG

12:30 Begrüßung durch die Veranstalter

12:45 **Prof. Dr. Philipp Gassert** (Mannheim): Eröffnungsvortrag

PANEL I

MEHR DEMOKRATIE WAGEN? DER „RADIKALENERLASS“ UND DIE AMBIVALENZ DER 1970ER-JAHRE

13:45 **Dr. Dominik Rigoll** (Potsdam): Sechs Möglichkeiten, die Geschichte des Radikalenerlasses zu erzählen

14:15 **Dominik Feldmann, M.A.** (Köln): Der „Radikalenerlass“ als Ausdruck „antiextremistischer“ Sicherheitspolitik. Maßnahme des Demokratieschutzes?

14:45 **Christopher Kirchberg, M.A.** (Bochum): Daten und Demokratie. Die Rolle des Verfassungsschutzcomputers bei der Regelanfrage

15:15 *Kaffeepause*

15:45 **Robert Wolff** (Frankfurt a. M.): Die Entstehung der „Revolutionären Zellen“ im Kontext des „Radikalenerlasses“ 1972

16:15 **Jonas Brosig** (Mannheim): Psycho-pathologisierende Deutungsmuster linker Devianz im Zuge der „68er“-Bewegung als historisch-diskursive Voraussetzungen des „Radikalenerlasses“

PODIUMSGESPRÄCH

„WISSENSCHAFT, ERINNERUNG, ZEITZEUGEN: PERSPEKTIVEN AUF DEN ‚RADIKALENERLASS‘ 1972“

16:45 Kommentar von **Lothar Letsche, M.A.** (Weinstadt): Was erwarten Betroffene des „Radikalenerlasses“ von der historischen Aufarbeitung?

Die Teilnehmer des Podiumsgesprächs sind:

Klaus und Christina Lipps (Baden-Baden), *Betroffene des „Radikalenerlasses“ in Baden-Württemberg und Vertreter der Initiative „40 Jahre Radikalenerlass“*

Dr. Sarah Schulz (Kassel), *Politikwissenschaftlerin und Verfasserin der Studie „Die freiheitliche demokratische Grundordnung. Ergebnis und Folgen eines historisch-politischen Prozesses“ von 2019*

Jutta Rübke (Hannover), *Politikerin und bis 2018 „Niedersächsische Landesbeauftragte für die Aufarbeitung der Schicksale im Zusammenhang mit dem sogenannten Radikalenerlass“*

Prof. Dr. Edgar Wolfrum (Heidelberg), *Inhaber des Lehrstuhls für Zeitgeschichte an der Universität Heidelberg und Leiter des Forschungsprojekts „Verfassungsfeinde im Land?“*

18:30 *Abendessen*

Dienstag, 29. September 2020

PANEL II

BADEN-WÜRTTEMBERG UND DER „RADIKALENERLASS“ IM FÖDERALEN VERGLEICH

- 9:00** **Mirjam Schnorr, M.A.** (Heidelberg): Der „Schliess-Erlass“ als „Preis der Freiheit“? Baden-Württemberg und die Beschäftigung von „Radikalen“ im öffentlichen Dienst
- 9:30** **Dr. Erik Lommatzsch** (Leipzig): Hans Filbinger: „Ein Wort zur inneren Lage. Unsere Sicherheit ist bedroht“
- 10:00** *Kaffeepause*
- 10:30** **Dr. Alexandra Jaeger** (Hamburg): Von „Verfassungsfeinden“ zu guten Lehrerinnen und Lehrern. Der Wandel der Hamburger Überprüfungspraxis im Laufe der 1970er-Jahre
- 11:00** **Wilfried Knauer** (Hannover): Der „Radikalenerlass“ in Niedersachsen 1972 bis 1990 – Möglichkeiten und Grenzen eines Aufarbeitungsprojektes
- 11:30** **Sarah Kramer** (Marburg): „Verfassungsfeinde“ an der Universität? Die „rote Uni“ Marburg im Spannungsfeld von Protestbewegungen, „Radikalenerlass“ und Bedrohungskommunikation
- 12:00** *Mittagessen*

PANEL III

DER „RADIKALENERLASS“ ALS „STREITGESCHICHTE“: PROTEST UND REAKTIONEN

- 13:15** **Yvonne Hilges** (Heidelberg): „Kampf dem Berufsverbot!“ – Zur Entwicklung des Protests gegen die „Radikalen-Abwehr“
- 13:45** **Dr. Nikolai Wehrs** (Konstanz): Domino und Schwarze Listen. Die „NofU“-Professoren und der studentische Radikalismus in West-Berlin in den 1970er Jahren
- 14:15** **Dr. Jan-Henrik Friedrichs** (Hildesheim): Die Auseinandersetzungen um den „Radikalenerlass“ im Feld Schule
- 14:45** *Kaffeepause*

PANEL IV

SPRACHE(N) DER DEBATTE: DER „RADIKALENERLASS“ IM DISKURS

- 15:15** **Dr. des. Jana Stoklasa** (Hannover): Der „Radikalenerlass“ und seine sprachliche Vermittlung im Diskurs um die deutsch-deutsche Teilung
- 15:45** **Dr. Martin G. Maier** (Marburg): Ein „Feuerwerk von Dialektik“? Konservative und rechtsextreme Positionierungen zur „wehrhaften Demokratie“ am Beispiel des „Radikalenerlasses“
- 16:15** **Andrée Gerland** (Tübingen): Die literarischen Reaktionen auf den „Radikalenerlass“ und ihre Folgen: Böll – Andersch – Schneider

AUSBLICK

- 16:45** Abschlussdiskussion: Der „Radikalenerlass“ und seine Folgen bis heute
- 17:15** *Ende der Tagung*